



Mikrobiologische Prüfung von Sterilisatoren mit Bioindikatoren

Eine periodische Prüfung aller Sterilisatoren wird vom Robert-Koch-Institut in dessen Richtlinien empfohlen und sollte alle 400 Chargen, mindestens jedoch halbjährlich erfolgen. Die hierfür erforderlichen Bioindikatoren können in unserem Hygienelabor unter **0391/24468240** oder per E-Mail (hygiene@schenk-ansorge.de) bestellen.

Durchführung der Prüfung:

- Die äußere Verpackung der Bioindikatoren (blaues Papier) nicht beschädigen.
- Verwendete Bioindikatoren auf der Verpackung mit einem wasserfesten Stift gut lesbar nummerieren
- Die Bioindikatoren nun zum Instrumentarium in die Verpackung geben- Ausnahme: Transportkontrolle (diese wird nicht mit sterilisiert)
- Die Verteilung der Bioindikatoren erfolgt gleichmäßig im Innenraum des Sterilisators
- „Worst-Case“ simulieren, d.h. maximale Beladung
- Sterilisationsvorgang starten
- Begleitschein ausfüllen und die Lage der Bioindikatoren innerhalb der Sterilisierkammer dokumentieren oder in der dargestellten Skizze markieren
Wichtig: Angaben über den Sterilisator, Sterilisationstemperatur, Druck, Zeit sowie Chargennummer der Prüfung dokumentieren
- Nach Ablauf des Sterilisationsprozesses Bioindikatoren entnehmen (die äußere Verpackung darf mit der Hand angefasst werden, sollte aber nicht beschädigt werden)
- Die Bioindikatoren inklusive der Transportkontrolle und des Begleitscheines in das Labor senden
- Nach erfolgter mikrobiologischer Untersuchung erhalten Sie einen Prüfbericht mit dem Ergebnis der Überprüfung Ihres Sterilisationsverfahrens

Empfohlene Anzahl an Bioindikatoren

Dampfsterilisatoren (DIN 58946)

Volumen des Sterilisierbehälters in dm ³	Grundfläche der Sterilisiersiebschale in cm ²	Anzahl der Bioindikatoren
<1	<200	1
1-5	>200	3
>5	-	5

Heißluftsterilisatoren (DIN 58947)

Volumen des Nutzraumes in dm ³	Mindestanzahl der Bioindikatoren
<6	3
6-30	6
30-60	9
>60	12